

Antrag

**der Abgeordneten Frau Brahmst-Rock, Weiss (München) und der Fraktion
DIE GRÜNEN**

Stückgutfracht 88

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die Deutsche Bundesbahn zu veranlassen, das Projekt „Stückgutfracht 88“, das vorsieht, daß zahlreiche Stückgutbahnhöfe statt auf der Schiene auf der Straße bedient werden, nicht zu verwirklichen.

Bonn, den 14. September 1987

**Frau Brahmst-Rock
Weiss (München)
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion**

Begründung umseitig

Begründung

Im Rahmen des Projektes „Stückgutfracht 88“ möchte die Deutsche Bundesbahn an zahlreichen Stückgutbahnhöfen die Stückgutunternehmen mit der Durchführung des Ortsladedienstes beauftragen. Dabei ist vorgesehen, daß nur noch die Umladestellen mit den Stückgutwagen auf der Schiene bedient werden. Den Transport von der Umladestelle zum Stückgutbestimmungsbahnhof soll der Stückgutunternehmer mit LKW auf der Straße vornehmen. Der Stückguthausverkehr soll darum nur noch von den Schienenbedienten der Stückgutbahnhöfe aus vorgenommen werden. Gegen dieses Konzept sprechen folgende Gründe:

1. Das Konzept der DB sieht entgegen der umweltpolitischen Erfordernisse eine Verlagerung von Güterverkehr von der Schiene auf die Straße vor.
2. Mit der bundesweiten Einführung des neuen Bedienungssystems im Stückgutverkehr werden bis zu 6 500 Arbeitsplätze von Eisenbahnern gefährdet.
3. Das neue Bedienungskonzept wurde in den Pilotprojekten Fellbach, Bochum-Nord und Bruchsal erprobt. Das Pilotprojekt Bruchsal mußte schon nach kurzer Zeit wieder aufgegeben werden. Die Ergebnisse der anderen Pilotprojekte sind auch nicht so, daß eine bundesweite Einführung des neuen Systems geboten wäre.
4. Die verstärkte Einbindung des Stückgutunternehmers in den Ortsladedienst bietet diesem Frachtakquisierungsmöglichkeiten zugunsten des eigenen oder eines anderen Unternehmens, so daß er der Deutschen Bundesbahn nicht nur im Bereich des Kleingutverkehrs, sondern auch im Bereich des Wagenumladeverkehrs verstärkt Konkurrenz auf der Straße macht.
5. Die Wegnahme des Stückgutortsverkehrs von der Schiene wird zusammen mit anderen Vorhaben der DB (z. B. Auflösung von Tarifpunkten im Wagenladungsverkehr) dazu führen, daß sich das Betriebsergebnis einiger Strecken insgesamt verschlechtert, so daß weitere Streckenstillegungen, auch für den Personenverkehr, die Folge sein werden.